

# Merck begrüßt BYOD und Mobile Innovation mit AirWatch

## Der Kunde

Merck KGaA ist ein führendes pharmazeutisches, chemisches und biowissenschaftliches Unternehmen, das Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen anbietet und anderen Unternehmen dabei hilft, die Lebensqualität ihrer Kunden zu erhöhen. Merck wurde 1668 gegründet und hat sich seitdem zum weltweiten Anbieter pharmazeutischer Produkte und Dienstleistungen entwickelt. Heute beschäftigt Merck ca. 39.000 Angestellte weltweit und ist in 66 Ländern präsent.



## Die Herausforderung

Merck hat seit 2012 AirWatch® Enterprise Mobility Management für die Belegschaft verwendet, um Daten zu schützen und die Produktivität der Mitarbeiter zu fördern. Zu jener Zeit hatte das Unternehmen lediglich unternehmenseigene Geräte verwendet, um die Kontrolle über Unternehmensinformationen zu behalten. Aufgrund der hohen Regulierung der Pharmaindustrie war das Risiko des Verlustes vertraulicher Daten zu hoch, um sich an eine Entfaltung der Einsatzoptionen zu wagen. Mercks Geschäftsführung erkannte jedoch, dass neue Innovationen für den Betrieb größere Flexibilität für die Einführung mitarbeitereigener Geräte am Arbeitsplatz erforderten. Merck war bereits mit AirWatch® by VMware® vertraut und sah eine Möglichkeit, Mitarbeitern zu größerer mobiler Funktionalität zu verhelfen und gleichzeitig dringend notwendige Sicherheit beizubehalten. Merck hat sich entschieden, eine BYOD-Initiative (Bring Your Own Device) als Teil des Mobilitätsprogramms zu implementieren. Dabei gab es jedoch einige Herausforderungen: die Einbindung von BYOD in Mercks vorhandene Infrastruktur, die Gewährleistung des Datenschutzes auf mitarbeitereigenen Geräten, der Fernschutz von Apps und die Aktivierung der Teamarbeitsfunktionen zur Bearbeitung von Inhalten.

### Lösungsübersicht

- Kunde: Merck KGaA
- Branche: Pharmazie/Chemie
- Standort: Weltweit
- Lösungen: BYOD, MDM, MAM, MCM
- Infrastrukturintegration: Secure E-Mail Gateway, Mobile Access Gateway, Microsoft Exchange, Microsoft SharePoint
- Geräte: 15.000

## Die Lösung

Merck verwendet heute AirWatch zur Verwaltung von sowohl unternehmens- als auch mitarbeitereigenen Geräten. AirWatch wird direkt in Microsoft Exchange eingebunden und ermöglicht Merck dabei, verwalteten mitarbeitereigenen Geräten nahtlos Unternehmensressourcen wie E-Mail, Apps und Inhalte, zur Verfügung zu stellen. Merck musste diese Funktionen insbesondere unter Berücksichtigung der Arbeitnehmerdatenschutzgesetze ermöglichen. „Wir nutzen die AirWatch Lösung, um Sicherheit für unsere



gesamten Unternehmensgeräte, sowie für unsere mitarbeitereigenen Geräte, die Teil unseres BYOD-Programms sind, zu ermöglichen," sagt Matthias Feldmann, IT Director, Head of the CoE Mobility & Cloud bei Merck; „dadurch können wir gewährleisten, dass Merck immer die Datenschutzgesetze und -bestimmungen befolgt, zumal Deutschland einige der strengsten Datenschutzgesetze der Welt hat.“

Mit AirWatch<sup>®</sup> Catalog hat Merck die Möglichkeit, über 150 intern entwickelte und genehmigte öffentliche Apps an Unternehmens- und BYO-Geräte sicher zu verteilen. Merck verwendet den AirWatch Mobile Access Gateway, eine sichere Tunnelschnittstelle, die Unternehmensressourcen mit Mobilgeräten verbindet, und beliefert so die Benutzer mit App-Updates und -Daten. Abgesehen von der Sicherheit ermutigt Merck zur internen Mitwirkung an Mobilität – den Mitarbeitern wird genau zugehört, wenn sie neue Apps in AirWatch Catalog zu sehen wünschen.

Merck schreitet mit dem Einsatz von AirWatch unter Einbeziehung der Inhalts-Teamarbeitsfunktionen von AirWatch<sup>®</sup> Content Locker voran. Vor Implementierung dieser Funktionen konnte Merck Inhalte lediglich zur Einsicht verteilen und aktualisieren, jedoch nicht zur Bearbeitung. Merck wird in Kürze in der Lage sein, mit Funktionen wie Dokumentbearbeitung und -anmerkung, sowie mit erweiterten Möglichkeiten zur Inhaltsfreigabe, Teamwork zu fördern. Außendienstmitarbeiter nutzen unterwegs diese Funktionen, um Produktinformationen und -präsentationen von BYO-Geräten abzurufen. „Mit diesen Apps auf unseren Mobilgeräten können wir zügiger arbeiten und schneller reagieren“, sagt Bernhard Schaffrik, Head of Global IT Enterprise Architecture Management bei Merck. „Unser Ziel ist es, jedem Mitarbeiter auf jedem beliebigen Gerät jede beliebige App zur Verfügung zu stellen.“

## Es folgt

Merck testet AirWatch<sup>®</sup> App Wrapping-Funktionalität und VPN-Integration für die betriebliche Geräteflotte. In naher Zukunft plant Merck, AirWatch<sup>®</sup> Container, sowie das AirWatch<sup>®</sup> Software Development Kit einzubinden, um App-Einsätze aufzuwerten und zu sichern. „Die Möglichkeiten unsere Partnerschaft mit AirWatch zu erweitern, sind enorm“, sagt Herr Feldmann. „Nun, da AirWatch Teil von VMware ist, können wir die Lösungen beider Firmen nutzen, zumal beide Firmen wichtige Bestandteile unseres Erfolgs sind.“

**Wichtiger Hinweis:** Merck, Darmstadt, Deutschland hält die weltweiten Rechte an den Merck-Namen und der Marke. Die einzigen Ausnahmen sind Kanada und die Vereinigten Staaten, wo das Unternehmen unter dem Namen EMD bekannt ist.

„Wir nutzen AirWatch, um Sicherheit für unsere gesamten Unternehmensgeräte, sowie für unsere mitarbeitereigene Geräte, die Teil unseres BYOD-Programms sind, zu ermöglichen; dadurch können wir gewährleisten, dass Merck immer die Datenschutzgesetze und -bestimmungen befolgt.“

– Matthias Feldmann  
IT Director, Head of the  
CoE Cloud & Mobility,  
Merck

